

## **Ein frohes Neues, liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde!**

Etwas lädiert starte ich ins neue Jahr, freue mich aber darauf, euch am Montag, 13.01.2025, um 17:45 Uhr bei uns in den Räumen des BV Süden zur Jahresauftaktveranstaltung wiedersehen zu dürfen. Zusammen mit Kim Hofer, welche ich ja gerade in Elternzeit vertrete, und Martina Strauß werden wir gemeinsam einen Blick zurück auf unsere Arbeit als Bezirksgartenfachberatung und eure als Gartenfachberatung vor Ort werfen. Dabei schauen wir auf Positives wie Negatives und sammeln Arbeitsfelder für das aktuelle Jahr. Eines davon ist bei mir das Projekt „Klimaschutz und -anpassung in Neuköllner Kleingärten“. Der aktuelle Stand dazu wird von meiner Kooperationspartnerin Frau Weise von der Berliner E-Agentur ebenfalls kurz vorgestellt. Das Projekt soll euch und eure Anlagen unterstützen, den nötigen Wind zu bekommen um eigene Vorhaben endlich zur Umsetzung zu bringen. Eventuell haben wir noch einen weiteren Gast aus einem anderen Bezirk, diesen habe ich aber noch nicht 100% bestätigt bekommen.

Der Informationsteil soll aber nicht den ganzen Abend ausmachen, nur max. 1 h. Der Rest dient dem Austausch und gegenseitigen Kennenlernen. **Meldet euch bitte bei mir an, damit ich einen Überblick habe, für wie viele Personen ich den Raum vorbereite.**

Bis Montag!

Julia (j.viebranz-wiatrek@bv-sueden.de)

## Gartenplanung im Januar

Die Zeit am Anfang eines Jahres eignet sich hervorragend für die Planung der nächsten Gartensaison. Neben Träumen und Visionen fließen hier auch die Lehren der Vergangenheit ein. Was möchte ich von meinem Garten? Was ist mir wichtig? Diese Fragen sollten sich nicht nur „die Neuen“ stellen. Die Jahre verlaufen meteorologisch unterschiedlich, persönliche Herausforderungen verlangen Anpassungen und Geschmäcker wie Vorlieben ändern sich. Darüber hinaus konnten wir unseren Garten ein weiteres Jahr für unseren Anbau und unsere „Experimente“ nutzen. Wir haben Wissen dazugewonnen und sind nun voller Tatendrang.

Doch wo beginnen? Mittlerweile gibt es viele Apps, die uns bei der Gartengestaltung unterstützen. Bevor wir diese verwenden können, sollten wir uns klar machen, was uns wichtig ist. Macht es mir Spaß mich konstant um meine Einjährigen zu kümmern oder sind für mich auch mehrjährige Gemüse interessant, welche eine konstante Bodenbedeckung bieten. Oder könnte ich diese auch kombinieren? Wie sieht es mit Fruchtfolge und Mischkulturen aus? Und wie ist es mit Gehölzen? Welches Obst, welche Beeren esse ich gerne? Sind diese bereits im Garten vorhanden? Wie steht es um meine Laube, braucht diese vielleicht eine Erneuerung, bei welcher ich auch gleich die Lage der Terrasse überdenken könnte? Nachdem die Wünsche mit der Gartenordnung und dem Bundeskleingartengesetz abgeglichen wurden kann es dann an die Planung gehen.

Ich persönlich habe noch keine hilfreiche kostenfreie App gefunden. **Mein Tipp ist daher: je nach Wissensstand die Anzahl der Arten und Vorhaben zu begrenzen und sich auf diese zu konzentrieren.** Die Standortfaktoren wie Wind, Sonne, Boden und Wasser, aber auch Erreichbarkeit zu beachten, ist gerade für Neulinge eine Herausforderung an sich. Wassermanagement durch Schläuche und Computer zu ersetzen ist eine gute Idee, gerade für deinen Baumarkt, aber hilft dir nicht dabei, plötzliches Auftreten von bestimmten Organismen zu managen.

Noch immer ist in meinen Augen das Beste: **Mit einer guten Idee, aber auch viel Gelassenheit und Neugier vor allem viel Zeit im Garten zu verbringen!** Drastische Eingriffe wohl zu überdenken, da sie immer mit Kosten für Portemonnaie und Natur einhergehen und Bäume nur zu entfernen, wenn sie krank sind und eine Gefahr darstellen.

Unter Termine findet ihr einen Link zum Gartenseminar für Neugärtner, welche Online vom BKD angeboten werden. Diesen werde ich als QR-Code mit in den Aushang mit den kostenfreien Seminaren aufnehmen. Dieser wird die Tage auf der Seite des BV zum Herunterladen zur Verfügung stehen.

(Wenn ihr aber bereits gute Erfahrungen mit zum Beispiel bestimmten Planern gemacht habt, dann teilt das gerne mit mir und ich reiche eure Tipps gerne weiter!)

## Chilipflanzen

Meine eigene Leidenschaft für das Gärtnern wurde durch Chilis ausgelöst. Dabei esse ich noch nicht einmal sonderlich gerne scharf. Ihre Vielfalt in Wuchsformen mit unterschiedlichen Höhen und Dichten sowie Blattformen und Farben, ihre Vielfalt in Fruchtformen, -größen und -farben. Das hat mich gereizt.

Mit Fingerspitzengefühl und der passenden Ausstattung sollte es im Januar bereits mit den ersten Sorten in der Vorzucht losgehen. Chilis kommen eigentlich aus den Subtropen und gönnen sich daher eine sehr lange Zeit von Keimblatt zu Blüte und dann Fruchtreife. **Wer also vor den ersten Frösten etwas reifes Ernten möchte, sollte bei Frost starten.**

Dies kann dann Ausmaße annehmen, die mit Nachhaltigkeit wenig zu tun haben. Schweren Herzens habe ich daher meine persönliche Situation in Bezug auf Chilipflanzen überdacht. Es ist nicht besonders

energieeffizient, sie in meiner Wohnung mit LEDs (brauchen eine bestimmte Lichtdauer) und Wärmematten (brauchen eine bestimmte Temperatur zum Keimen) vorzuziehen. 2. Stock und Berliner Standardlinde vor dem Fenster sind da nicht wirklich hilfreich. Und so mache ich es auch nicht mehr jedes Jahr. Darüber hinaus wäre ich für Monate an sie gefesselt, denn sie wollen geschüttelt, im richtigen Maße gegossen und von Schädlingen freigehalten werden. Im richtigen Jahr ein wunderbares Hobby und, ja, die erste Blüte ist natürlich der Hit, der mit Pinselchen bestäubt werden will.

**Die lokale Gärtnerei meines Vertrauens ist da aber eigentlich viel besser drin** und so versuche ich mich eher darin, bestehende Pflanzen zu überwintern oder gegebenenfalls bei ihnen neu zu erwerben. Richtig, Chilipflanzen sind eigentlich mehrjährig, aber leider nicht winterhart. Auf die unterste Astgabel zurückgeschnitten kann die Überwinterung in Innenräumen jedoch gelingen, ich lerne noch.

Eine weitere Quelle sind andere Gartenfreunde und -freundinnen, welche mich zum nächsten Punkt dieses Newsletters bringen:

### **Standort angepasste Pflanzen dank Pflanzen- und Samenbörsen**

Die allermeisten Kleingartenanlagen existieren nun schon recht lange. Eine gute Chance also, dass einige Gärtner und Gärtnerinnen Sorten gefunden haben, die in ihren Gärten besonders gut gedeihen. Diese zu finden und erhalten können wir von der Gartenfachberatung durch die Organisation von Pflanzen- und Samenbörsen unterstützen. Aber auch neue Pflanzen, die mit den veränderten klimatischen Verhältnissen umgehen können, sind von Interesse.

Bei mir in der KGA weichen wir nun davon ab, die Veranstaltung Tauschbörse zu nennen, da wir festgestellt haben, aktuell ist es eine sehr einseitige Veranstaltung. Die Idee, einen Gegenwert mitbringen zu müssen, hält Einige von der Teilnahme ab. Wir lassen uns dann lieber eine Spende geben, die wir für die Beschaffung von Infomaterial o.ä. einsetzen.

Klassisch wird der **Mai für den Tausch von vorgezogenen Pflanzen** genutzt. Mit vorheriger Absprache stehen dann nicht alle mit Tomaten voreinander. Und was übrig bleibt, wird gegen Spende abgegeben. Im **Oktober** kann es eine weitere Aktion geben, in welcher **Saatgut und überzählige Stauden** angeboten werden können.

Da angepasste Pflanzen einen Beitrag zum Klimaschutz (angemessener Wärme- und Wasserbedarf) und neue Sorten einen Beitrag zur Klimaanpassung leisten, unterstützen wir euch aus unserem Projekt heraus und stellen euch Banner und Aufsteller für eure Pflanzen- und Samenbörsen zur Verfügung. Damit bekommt ihr hoffentlich mehr Aufmerksamkeit und einen intensiveren Austausch. Mehr dazu beim Jahresauftakt.

## **Termine** (Heute etwas verkürzt)

Montag, 13.01.2025, 17:45 (ca. 1,5 Stunden mit lockerem Ausklang), **Jahresauftaktveranstaltung Gartenfachberatung Neukölln**, Bezirksverband Süden der Kleingärtner e.V., Buckower Damm 82, 12349 Berlin

### Workshops, Vorträge, Führung

**Angebote des LV Berlin** findet ihr [HIER](#). Es geht um Grundlagen für Neulinge, passendes Saatgut und den Obstbaumschnitt.

Wer Lust hat, kann mit mir zusammen an der „**Stunde der Wintervögel**“ des NABU teilnehmen. Vielleicht habt ihr ja auch Lust, mal in eurer Anlage als Gruppe daran teilzunehmen und traut euch aber nicht. Als Nicht-Ornithologin möchte ich euch die Scheu vor dem Nichtwissen nehmen. Vögel zählen ist nämlich echt schön und ein Spaß in der Gruppe! Sonntag, 12.01.2024, 14:00 Uhr im Kleingartenpark Waldgarten Berlin-Britz. Anmeldung [HIER](#)

Am 21.01.2025 bietet die **Online-Akademie des Gartenfreund** ein Seminar zur **Perfekten Anzucht** an. Zu Informationen und zur Anmeldung geht's [HIER](#).

Am 29.01.2025 bietet der **BKD** im Projekt „Kleingärten für Biologische Vielfalt“ diesen Monat wieder eine **Online-Sprechstunde für Gartenneulinge** an. Diesmal zum **Thema Saatgutvielfalt**. Mehr dazu [HIER](#).